

PROJEKTLAUFZEIT: 01.06.2023 - 31.05.2026

servicestelle junge geflüchtete



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SELBSTSTÄNDIGKEIT UND BETEILIGUNG STÄRKEN



Traumasensibel Arbeiten mit (ehemaligen) unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten

In der Arbeit mit (ehemals) unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten begegnen Fachkräfte jungen Menschen mit sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten und Fluchthintergründen. Viele von ihnen haben im Heimatland, während der Flucht oder auch in Deutschland belastende Erfahrungen gemacht, die ihr Verhalten und ihre Beziehungsfähigkeit maßgeblich prägen können. Eine traumapädagogische Haltung hilft, diese Dynamiken besser zu verstehen – und stärkt die Fachkräfte darin, Sicherheit, Orientierung und Vertrauen zu vermitteln.

Der digitale Austausch vermittelt Grundlagen und praxisnahes Handlungswissen für einen stabilisierenden und ressourcenorientierten Umgang mit jungen Menschen mit Fluchtgeschichte. Neben einem kompakten theoretischen Input stehen alltagsnahe Strategien und Fallbeispiele im Mittelpunkt – mit dem Ziel, Fachkräfte zu entlasten und ihre Handlungssicherheit zu stärken.

Termin:

10. März 2026 von 09.30-12.00 Uhr

Zielgruppe:

Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

Referentin:

Ulrike Kreis

Kinder und Jugendlichenpsychotherapeutin und Supervisorin

Nadia Murad Zentrum,
Diakonisches Werk im Landkreis Lörrach

Link zur Anmeldung: <https://eveeno.com/319349408>

Anmeldeinformationen

- ✓ Bitte melden Sie sich über den oben genannten Link an.
- ✓ Mit der Anmeldung stimmen Sie den Datenschutzbestimmungen zu.
- ✓ Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.
- ✓ **Anmeldefrist:** 27.02.2026

Unterstützt und gefördert durch:

Ein Praxisforschungsprojekt
der ism gGmbH



Institut für
Sozialpädagogische Forschung
Mainz gGmbH

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION